

## Sommer, Sonne, Fiesta Latina - Wenn der Pausenhof zur Tanzfläche wird

Was wohl in den Köpfen der Passanten vorging, die an diesem Abend zufällig am Celtis-Gymnasium vorbeigingen? Kaum jemand, der nicht kurz stehenblieb, einen Blick auf das fröhliche Treiben warf und dann mit einem Lächeln auf den Lippen und vielleicht auch etwas beschwingter als zuvor weiterging.

Wer hätte sich auch nicht mitreißen lassen können von der ausgelassenen und zugleich entspannten Atmosphäre, die an diesem sonnigen Juliabend auf dem Pausenhof herrschte? Schon von weitem waren die Klänge spanischer und lateinamerikanischer Rhythmen zu hören, die aus den Lautsprecherboxen wummerten und über all dem wehte weithin sichtbar ein farbenfrohes Banner mit der Aufschrift "Fiesta".

Organisiert hatte die Veranstaltung das P-Seminar Spanisch mit dem Titel "Fiesta Latina". Etwa neun Monate hatten die Teilnehmerinnen und der eine Teilnehmer auf den Abend hingearbeitet. Zuerst



*Die Vorbereitungen beginnen*

mussten die Finanzierung gesichert und die allgemeinen Rahmenbedingungen geklärt werden: da galt es Kosten zu kalkulieren, Anträge zu stellen, Kontakte zu knüpfen, Telefonate zu erledigen, Mails zu schreiben und viele Gespräche zu führen... Ein arbeits- und zeitintensiver Kraftakt, bevor der Kurs in die eigentliche Planung der Veranstaltung einsteigen konnte!



*Tamika verbreitet Salsafeeling*

Parallel dazu kam auch der Kontakt zu unserem "externen Partner", der Tanzschule Pelzer, zustanden. Tamika Pelzer war von Anfang an Feuer und Flamme für die "Fiesta". Ihre Besuche am Celtis und unsere Besuche in der Tanzschule waren regelmäßige Highlights des Seminars.

Und irgendwie war er dann plötzlich doch sehr schnell da, der Abend der "Fiesta Latina". Als nach der Begrüßung durch das Seminar Tamika gleich den ersten Line Dance initiierte, waren die anwesenden Mittel- und Oberstufenschülerinnen und -schüler sofort alle auf der Tanzfläche. Ebenso begeistert machten sie anschließend beim Limbo-Kontest und beim Bingo mit.

Zwischen den einzelnen Programm-punkten konnte man Spanien auch kulinarisch entdecken: An der Tapasbar gab es Jamón Serrano, Queso Manchego, Pan con tomate und Tortilla de patatas. Für karibisches Flair sorgten die erfrischenden Cocktails.

Es folgte der Showtanz des Seminars, eine „Rueda“, die die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in ihren zahlreichen Treffen mit Tamika vorbereitet hatten.

Die „Rueda“ ist ein lateinamerikanischer Rundtanz mit Salsa-grundschrift, häufigen Partnerwechseln und Figuren mit hohem Spaßfaktor (man denke nur an „la róbota“).

Nach einem kräftigen Applaus für die Einlage, drängte es dann wieder alle auf die Tanzfläche und Tamika heizte noch einmal richtig mit Line dances ein. „Diesen Tanz tanzt man in Salsoclubs auf der ganzen Welt“, kündigte sie zu Beginn an. Es kann also niemand behaupten, in der Schule werde man nicht zumindest ab und zu auf das wahre Leben vorbereitet. Lustig wurde es bei „El Taxi“, einem Tanz, den die Tanzlehrerin auf einer Reise nach Venezuela gelernt hatte, und am Ende freuten sich besonders die Lehrerinnen Frau Rosatti und Frau Pöschl, dass sie endlich mal wieder wie damals vor 25 Jahren „Macarena“ tanzen durften und das mit lauter Leuten, die etwa so alt waren wie sie damals. Auch als das offizielle Tanzprogramm vorbei war, blieben noch viele auf der Tanzfläche und feierten weiter.

Kurz vor Ende der „Fiesta“ wurden aus allen Teilnehmern der einzelnen Aktionen zwei Sieger gelost, auf die ein ganz besonderer Preis wartete: Sie durften angefeuert von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern je eine prall mit Süßigkeiten gefüllte Piñata zerschlagen.

Damit endete ein Abend voller Lebensfreude, an dem die Schülerinnen und Schüler nach einem anstrengenden Schuljahr endlich einmal abschalten und die Sonnenseiten des Schullebens auskosten konnten - für viele sicher ein ganz besonders befreiendes Erlebnis nach den zermürbenden Schuljahren unter Pandemiebedingungen.



*El Celtis - bailando al ritmo latino*



*Limbo*



*Die Bingorunde kam gut an*



*Das P-Seminar „Fiesta Latina“ mit Tanzlehrerin Tamika Pelzer und Kursleiterin Norgard Pöschl*